

Satellite Finder SF 3000 von SPAUN

Wer sucht der findet

Jeder von Ihnen wird wohl bereits einmal eine Satellitenantenne selbst ausgerichtet haben und während das für den ungeübten Anfänger zu einer tagfüllenden Aufgabe werden kann, ist der geübte Profi oftmals in der Lage, die Ausrichtung innerhalb weniger Minuten nur mit Hilfe der Signalqualitätsanzeige oder des Signalpegeltons eines Receivers durchzuführen. Ganz ohne Hilfsmittel klappt die Installation wohl in den allerseltensten Fällen und da es auf Dauer ziemlich mühsam ist, stets ein kleines TV Gerät samt Receiver an den Montageort mitzunehmen, bedienen sich die meisten Installateure eines Meßgeräts. Diese kleinen Helfer gibt es in den unterschiedlichsten Ausführungen. Das von uns getestete Modell SF 3000 von Spaun gehört zur fortgeschrittenen Klasse der Meßgeräte für den privaten Gebrauch.

Schon beim Auspacken hat uns die Verarbeitungsqualität des kleinen Meßgeräts beeindruckt. Mit seinen 234 x 108 x 50mm ist es äußerst handlich und dank seiner nur 920g inkl. Akku ein wahres Fliegengewicht. Die gelben Bedienknöpfe haben gerade die richtige Größe und sind dadurch perfekt zu bedienen. Aufgrund der übersichtlichen Beschriftung sowie des logischen und durchdachten Bedienkonzepts sollten auch ungeübte Anfänger innerhalb kürzester Zeit mit dem Meßgerät klarkommen.

Mit Hilfe der vier sogenannten F-Tasten, deren Belegung variabel ist und stets im Display angezeigt wird, konnte der Hersteller die Anzahl der Bedienknöpfe auf ein übersichtliches Minimum reduzieren, lediglich für die am häufigsten verwendeten Funktionen stehen eigene Buttons zur Verfügung. Das in grün schimmernde grafische LCD Display mißt 128 x 64 Pixel und verfügt über eine manuell aktivier- oder deaktivierbare Hintergrundbeleuchtung.

An der Oberseite befindet sich der LNB Anschluß, während einer Messung muss das SF 3000 allerdings direkt mit dem LNB verbunden sein, DiseqC Schalter dürfen keine vorgeschaltet sein.

Die Unterseite bietet einen Anschluß zur Stromversorgung sowie eine RS232 Schnittstelle zur Verbindung mit dem PC. Deren Anschlußbuchse ist allerdings nicht in der üblichen 9poligen Form ausgeführt, sondern sieht viel mehr wie eine USB Schnittstelle aus, wodurch ein spezielles Kabel zum Einsatz kommen muß, das jedoch dem Gerät beiliegt.

Weiters findet der Besitzer nach dem Auspacken ein Ladegerät für den integrierten NiMH Akku, eine CD-ROM mit Software für den PC sowie eine Tragetasche mit Trageturm.

Vor dem ersten Gebrauch empfiehlt es sich, die eigenen geographischen Daten im SF 3000 einzugeben und danach den Satelliten im Menü zu wählen, auf den die Antenne gerichtet werden soll. Das Meßgerät berechnet nun sofort Azimut- und Elevationswinkel und gibt somit erstmal eine grobe Orientierungshilfe vor. Sogar der Skew Winkel, also die Drehung des LNB, wird berechnet und dargestellt. Zusätzlich hilft eine Art grafischer Kompaß, der Norden bzw. Süden anzeigt.

Im nächsten Schritt wird bereits die Signalstärke gemessen und sowohl optisch als auch akustisch ausgegeben. Wenn man meint, die maximale Signalstärke gefunden zu haben, genügt ein Tastendruck und das SF 3000 versucht, den gewählten Transponder einzulesen. War dieser Versuch erfolgreich, werden die Signalstärke in dBµV oder dBmW, die BER und das C/N Verhältnis angezeigt. Einer Feineinstellung der Antenne, um so das maximale C/N und eine minimale BER zu erreichen, steht nun nichts mehr im Weg.

Wie das Leben so spielt, werden die ersten Justierungsversuche wohl nicht von allzu großem Erfolg sein, denn schließlich gibt es Dutzende Satelliten, deren Signale während des groben Justierens das Meßgerät bereits zum Ausschlag bringen, obwohl der gewünschte Satellit noch gar



nicht gefunden wurde. In diesem Fall wird das Einlesen des gespeicherten Meßtransponders nicht funktionieren, denn unterschiedliche Satelliten verwenden auch unterschiedliche Transponderdaten.

Auf jeden Fall bedeutet es zurück an den Anfang und durch vorsichtiges Verschieben der Antenne in Ost/Westrichtung wird mit Hilfe der Signalstärkenanzeige der nächste Satellit angepeilt. Spätestens nach 2 bis 3 Versuchen sollte der gewünschte Satellit allerdings gefunden sein.

Das SF 3000 kann übrigens bis zu 80 Satelliten mit jeweils einem Transponder speichern

und sämtliche Einstellungen, egal ob Satellitenname oder Transponderdaten, können sowohl direkt am Gerät als auch bequem über den PC vorgenommen werden.

Zusätzlich enthält die PC Software eine sehr umfangreiche Satellitendatenbank (weit mehr als das Meßgerät speichern könnte) und so kann das SF 3000 vor seinem Einsatz an die kommende Aufgabe angepaßt werden, in dem die benötigten Satellitendaten ausgewählt und ins Meßgerät geladen werden.

Während unseres Tests hat sich das kleine Spaun Meßgerät wacker geschlagen, es reagierte äußerst präzise und rasch auf



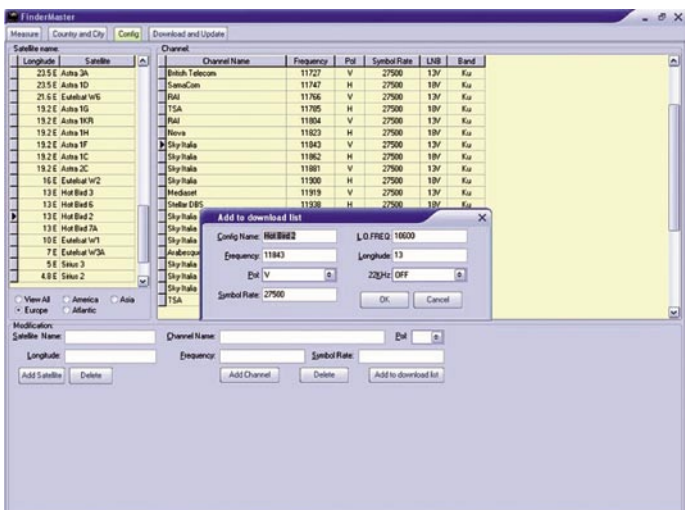
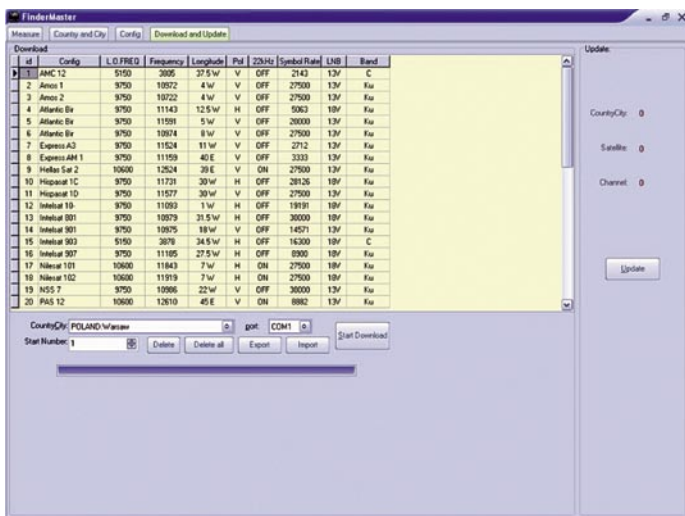
Signalveränderung, sowohl bei der groben Justierung anhand der Signalstärke, als auch während des Feintunings mit Hilfe der C/N Messung.

Der akustische Meßton ist laut genug und kann auch z.B. auf einem Hausdach an einer stark befahrenen Straße noch problemlos wahrgenommen werden.

Im Gegensatz zu den ziemlich teuren und mit dutzenden Funktionen vollgepackten Profi Meßgeräten, ist die Bedienung des Spau SF 3000 sehr einfach und auch ohne langes Studium der Betriebsanleitung kann selbst ein ungeübter Laie rasch ans Werk gehen. Andererseits gibt der Her-

steller unumwunden zu, daß die vom SF 3000 gemessenen Werte nicht geeicht sind und daher nicht zum direkten Vergleich mit z.B. einem anderen SF 3000 oder einem professionellen Meßgerät verwendet werden sollten. Wir meinen allerdings, daß das kein wirkliches Hindernis ist, solange das SF 3000 dafür verwendet wird, wofür es eigentlich gebaut wurde, nämlich zum Ausrichten von kleineren Antennen.

Dank des leistungsstarken Akkus kann das kleine Meßgerät bis zu 4 Stunden Dauerbetrieb bewerkstelligen, danach ist allerdings eine Ladepause in ungefähr der gleichen Dauer (4 bis 5 Stunden) notwendig.



Expertenmeinung

Das Spau SF 3000 ist ein kleines, handliches und einfach zu bedienendes Meßgerät. Es bietet Funktionen für den professionellen Monteur und auch der Hobby DXer wird seine Freude haben. Die beigelegte PC-Software erleichtert die Bedienung noch einmal deutlich und rundet das perfekte Gesamtbild ab.



Peter Miller
TELE-satellite
Test Center
Polen

keine

TECHNIC DATA

Hersteller	SPAUN Electronic, Singen, Germany
Fax	+49 (0) 7731 – 8673-17
E-mail	info@spau.de
Modell	SF 3000 Satellite Finder
Funktion	Antennenmeßgerät
Eingangsfrequenz	950 ... 2150 MHz
C/Ku-Band kompatibel	Ja
Signallevel	44 ... 90 dBµV
Symbolraten	2 ... 45 Msps
Umgebungstemperatur	0 ... +40°C
Vorprogrammierte Satelliten	80
Stromversorgung Ladegerät	100 ... 240 V, 50/60 Hz